



# SACHSEN-ANHALT

## Bericht von der 33. Offenen Senioreneinzelmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Magdeburg

Vom 07.–13.07.2025 wurde die 33. Senioreneinzelmeisterschaft Sachsen-Anhalt 2025 wie auch 2024 im Maritim-Hotel in Magdeburg ausgetragen.

Es hat sich auch bei den Senioren inzwischen herumgesprochen, dass in Magdeburg sehr gute Rahmenbedingungen für ein Schachturnier vorhanden sind. Seit Jahren gibt es eine ständige Fortentwicklung der Anzahl der Teilnehmer. Mit 176 Teilnehmern wurde in diesem Jahr erneut ein Rekord erzielt. Im Jahr 2024 waren es noch 155 Teilnehmer.

Älteste Teilnehmerin bei den Frauen war die 79-jährige Huanying Wang (Nendorfer TSV), ältester Teilnehmer bei den Männern der 93-jährige Erich Krüger (SF Essen-Katernberg). Mit 87 Jahren war Joachim Just (SV Motor Zeitz) der älteste Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt.

Sehr zum Bedauern aller fehlte auch der langjährige Spiritus Rector und Hauptturnierleiter des Turniers, Roland Katz. Ihn ersetzte kurzfristig Gert Kleint, der schon mehrere Deutsche Seniorenmeisterschaften als Schiedsrichter begleitet hat. Gemeinsam mit dem bewährten Team mit Nico Markus, Martin Michael und Günter Thormann wurde das Turnier mit routiniertem Ablauf geleitet.

An 24 Brettern im Wettbewerb 65+ und 18 Brettern im Wettbewerb 50+ fanden Liveübertragungen der Partien statt.

### TURNIERVERLAUF

#### Runde 1

Das Turnier wurde in Anwesenheit der Präsidentin des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt, Claudia Meffert, und des Referenten für Seniorenschach des LSVS Sachsen-Anhalt, Andreas Weitz, eröffnet.

#### Runde 2

Die ‚Marathonpartie‘ von Runde 2 fand zwischen Frank Dannhauer (SV Einheit Halberstadt) und Volker Bub (SK Doppelbauer Kiel) statt. Ab dem 68. Zugentstand ein Endspiel Turm + König gegen Turm +

König + Springer. Volker Bub versuchte mit seiner Mehrfigur alles, um seinen Gegner zu überlisten. Im 121. Zug reklamierte Frank Dannhauer schließlich auf die 50-Züge-Regel, was Schiedsrichter Gert Kleint sorgfältig zu überprüfen hatte.

#### Runde 3

Pünktlich zum Rundenbeginn war Roland Katz anwesend. Turnierleiter Gert Kleint begrüßte ihn herzlich und würdigte seine großen Verdienste in der Vorbereitung des Turniers – der Applaus der Teilnehmenden ließ nicht lange auf sich warten. Auch Roland Katz richtete seinerseits einige Grußworte an die Spielerinnen und Spieler. Eine schöne Geste zum Start in Runde 3!

Nach der Runde lag in der Alterklasse 50+ Jakob Bjerre Jensen aus Dänemark mit 3 aus 3 Punkten allein an der Spitze.

In der Altersklasse 65+ gewann Gerhard Köhler (SV Saalespringer Halle) nach 73 Zügen gegen Geoffrey Stern (Luxemburg) und stand nun ebenfalls bei 3 Punkten. Gemeinsam mit Ernst Heinemann (SK Union Oldenburg) führt er aktuell das Feld an.

Ein besonderes Lob gebührt Werner Szenetra (SV Berenborstel): Der 87-Jährige nimmt bereits seit vielen Jahren regelmäßig teil und spielte auch in diesem Jahr vorn mit. Mit 2,5 Punkten hielt er Reichweite zur Spitze.

Für eine Überraschung sorgte bisher Bernd Gehlen (SVG Saarbrücken 1970): Mit Startrang 113 lag er nach drei Runden mit 2,5 Punkten auf Platz 5!

#### Runde 4

Zu Beginn der vierten Runde reichte die Turnierleitung einen ‚kleinen Klopfer‘ aus. Turnierleiter Gert Kleint brachte zum Ausdruck, dass die ‚Medizin‘ die notwendigen Kräfte verleihen soll, das Turnier noch bis zum Ende durchzustehen. Ein kollektives Lächeln ging durch den Spielsaal – nicht zum ersten Mal in dieser Woche. Immer wieder erreicht das Organisationsteam positives Feed-

back von den Spielenden für den reibungslosen Ablauf und die liebevolle Betreuung vor Ort.

An der Tabellenspitze der Altersklasse 65+ hatte sich Dr. Gerhard Köhler (SV Saalespringer Halle) mit einem wichtigen Sieg gegen seinen bislang punktgleichen Kontrahenten Ernst Heinemann abgesetzt. Mit 4 Punkten aus vier Partien war er nunmehr der einzige Spieler mit weißer Weste.

Hinter ihm schob sich Werner Szenetra mit einem überzeugenden Sieg gegen Ralf Barten (SV Schwarz-Weiß Remscheid) auf Rang 2. Werner Szenetra übernahm von Beginn an die Initiative und setzte den schwarzen König massiv unter Druck. Nach einem groben Fehler seines Gegners sicherte er sich zwei Mehrbauern – der gegnerische König fand sich schließlich mitten auf dem Brett im Mattnetz wieder.

In der Altersklasse 50+ lagen gleich vier Spieler mit 3,5 Punkten gemeinsam vorn. Unter ihnen: Marine Zschischang (SK Lehrte), die in einer wechselhaften Partie gegen Steffen Puschendorf (ESV Gera) am Ende die Oberhand behielt. Mit Weiß erspielte sie sich zunächst klare Vorteile, büßte diese jedoch zwischenzeitlich wieder ein. Ein Patzer von Schwarz kurz vor Schluss ließ die Partie kippen – Glück für Marine Zschischang, die sich nun über ihre Position in der Spitzengruppe freuen durfte.

#### Runde 5

In der Altersklasse 50+ blieb spannend wie selten: Nach fünf Runden führten gleich sechs Spieler mit jeweils 4 Punkten das Feld an. Die vier bisherigen Spitzenreiter remisierten ihre Partien, während Torsten Lang (SK Landau) und Jakob Bjerre Jensen (Dänemark) durch Siege gleichzogen.

Harald Kiesel (SV Laatzen) und Volker Bub trennten sich frühzeitig friedlich – nach nur 19 Zügen einigten sich die beiden Routiniers auf Remis.

Etwas anders verlief die Partie zwischen Marine Zschischang (SK Lehrte)

und Boris Kargoll (Stendaler SK). In einer echten Kraftprobe musste Marine Zschischang mit einer Qualität weniger lange um das Remis kämpfen – am Ende waren es 76 Züge, ehe die Entscheidung fiel. Auf ein langes technisches Ringen wollte er es nicht mehr ankommen lassen – kurzerhand wurde alles getauscht, bis nur noch die beiden Könige auf dem Brett standen. Eine faire Geste in einer Partie, die keinen Sieger, aber zwei verdiente Punkte teilungen kannte.

In der Altersklasse 65+ erwischte Spitzenreiter Dr. Gerhard Köhler (SV Saale-springer Halle) gegen Alexander Okrajek einen rabenschwarzen Tag. Schon nach 19 Zügen verlor er eine Figur und die Partie war nicht mehr zu retten.

Auch Werner Szenetra patzte früh und gab nach einem Bauernverlust die Partie gegen Emil Fischer (SC Schweinfurt) ab.

Das Feld war in der 65+-Gruppe nun noch enger zusammengerückt.

Zwischen dem Führungsduo und dem zwanzigsten Platz lag gerade einmal ein Punkt – ein Beweis für die Ausgeglichenheit im Teilnehmerfeld.

## Runde 6

Am vorletzten Spieltag der Landeseinzelmeisterschaft der Senioren gab es wieder eine Geburtstagsfeier. Sylvia Bachmann (SG Einheit Staßfurt) konnte sich über viele gute Wünsche aus dem Teilnehmerfeld freuen.

In der Altersklasse 65+ waren nach der Runde fünf Spieler punktgleich an der Spitze. In der Schlussrunde würden vier dieser Spieler direkt aufeinandertreffen.

Einen bemerkenswerten Lauf hatte derzeit Hans-Jürgen Kliewe (ASV GW Wismar). Nach vier Siegen in Folge hatte er sich in der Tabelle bis auf Rang 4 vorgearbeitet.

In der Altersklasse 50+ war die Entscheidung ebenfalls vertagt – sieben Spieler teilen sich mit je 4,5 Punkten die Spitze. Unter ihnen: Marine Zschischang (SK Lehrte), die schon jetzt allen Grund zur Freude hatte. Durch ihre gute Performance im Turnier wurde die Elo-Zahl von 2100 überschritten. Ab sofort ist sie berechtigt, den Titel WFM zu beantragen!

## Runde 7

Vor der letzten Runde in der 65+ brach Werner Szenetra leider das Turnier aus gesundheitlichen Gründen ab. Gerade der Finaltag hatte es noch einmal in sich: An den Spitzenbrettern wurde die Bedenkzeit bis zum Maximum ausgereizt, sodass sich die Siegerehrung bis 15:30 Uhr verzögerte. Kein Wunder – viele Platzierungen waren hart umkämpft, und jede Partie konnte die Tabelle noch einmal kräftig durcheinanderwirbeln.

Als schließlich die letzten Züge gespielt waren, nahm **Gert Kleint** die Siegerehrung vor. Vorab überraschte **Seniorenreferent Andreas Weitz** das gesamte Organisationsteam mit einer kleinen ‚Dankeschön-Wundertüte‘.

## Endstand 50+



Gesamtsieger 50+: G. Kleint, G. Thormann (Turnierleitung), Harald Kiesel, Volker Bub, Boris Kargoll, Andreas Weitz (Seniorenreferent Sachsen-Anhalt)

### **Gesamtwertung:**

1. Volker Bub
2. Dr. Boris Kargoll
3. Harald Kiesel

### **Landeswertung:**

1. Dr. Boris Kargoll
2. Thomas Krannich
3. Klaus Hanisch



Marine Zschischang – beste Frau mit WFM-Norm

### **Beste Frauen:**

1. Marine Zschischang
2. Angela Giesenberg

## Endstand 65+

### **Gesamtwertung:**

1. Ernst Heinemann
2. Alexander Okrajek
3. Emil Fischer
4. Siegmund Kolthoff
5. Wolfgang Krüger



Gesamtsieger 65+: G. Kleint, G. Thormann (Turnierleitung), Siegmund Kolthoff, Wolfgang Krüger, Ernst Heinemann, Alexander Okrajek, Emil Fischer)

### **Landeswertung:**

1. Ralph Kahe
2. Dr. Gerhard Köhler
3. Burkhard Bauer

### **Beste Frau:**

1. Christine Reimers

### **Nestoren 75+**

1. Erich Krüger
2. Burkhard Bauer
3. Michael Jäkel

## Epilog

Dass die Landeseinzelmeisterschaft der Senioren von Jahr zu Jahr beliebter wird, zeigt sich in diesem Jahr deutlich: Mit 176 wurde nicht nur ein Rekordwert erzielt, auch die 48 Teilnehmenden aus Sachsen-Anhalt liefern einen schönen Beleg. Auch die Atmosphäre während des gesamten Turniers war geprägt von Freundlichkeit, Konzentration und gegenseitiger Wertschätzung.

Die Turnierleitung freute sich über die vielen positiven Rückmeldungen und anerkennenden Worte.

*Gert Kleint, Turnierleiter*